

## **Beispiele guter Praxis – nordrhein-westfälische Schulen stellen Ihre internationalen Kontakte vor**

Berswordt-Europa-Grundschule  
Robert Koch Str. 50, 44143 Dortmund  
www.berswordt-grundschule.de

Autorin: Anette König, Schulleiterin, berswordt-grundschule@stadtdo.de

**“Be part of our story”** - Aufbau und Etablierung der Schulpartnerschaft der Berswordt-Europa-Grundschule, Dortmund, mit der Rabin-Elementary-School, Netanya

Die **Berswordt-Europa-Grundschule** pflegt seit fünf Jahren eine intensive Partnerschaft zur israelischen Partnerschule Rabin-Elementary-School in Netanya, mit dem Ziel, einen regelmäßigen Schüleraustausch zu gestalten. Mit Hilfe des Rabinats Groß-Dortmund und dem Ministry of Education in Israel kam der erste Kontakt zustande.

Nach intensiven E-Mail-Kontakten kam es im Mai 2016 zum ersten Besuch einer 14-köpfigen Gruppe elfjähriger Schülerinnen und Schüler der Rabin-Elementary-School unter der Leitung des Schulleiters Asaf Levi in Dortmund. Eine Austauschreise einer israelischen Schülergruppe in diesem Alter nach Nordrhein-Westfalen bzw. Dortmund hatte es meiner Kenntnis nach noch nie gegeben – **für unsere Schule ein historisches Ereignis.**

Wir hießen unsere Gäste in enger Kooperation mit der OGS-Berswordt und der jüdischen Kultusgemeinde Groß-Dortmund sehr herzlich willkommen und gestalteten mit ihnen zusammen fünf unvergessliche Tage.

Auf dem Programm standen ein Empfang bei der Bürgermeisterin, das Erleben unserer Schule, des Schulalltags und der aktuellen Berswordt-Musical-Produktion, Deutsch lernen in unserer Willkommensklasse, Besuch des BVB-Stadions, des Westfalenparks, Produktion einer gemeinsamen TV-Show im schuleigenen TV-Studio, Teilnahme am Schulprojekt „Trommelzauber 2016“, gemeinsames Singen, Tanzen, Bepflanzen des Zaungartens. Ein Höhepunkt der Begegnung war das Pflanzen unseres **Hoffungsbaums „Tree of Hope“** als Symbol unserer Freundschaft. Zum Abschied lud uns Asaf Levi zum Gegenbesuch nach Netanya ein.

Nach einem sehr überzeugenden Vorbereitungsbesuch in Israel, an dem eine Lehrerin aus dem Organisationsteam und ich teilnahmen, beschloss die Schulkonferenz, den Gegenbesuch einer Schülergruppe der Berswordt-Europa-Grundschule im Mai 2017 in Netanya durchzuführen. Da die Schülerinnen und Schüler sechs bis zehn Jahre alt waren, entschieden wir uns, den Kindern die Teilnahme allein oder auch in Begleitung eines Erziehungsberechtigten zu ermöglichen.

Nach der **Informationsveranstaltung**, die den Erziehungsberechtigten die Sorgen vor der weiten Reise und den politischen Unsicherheiten nehmen konnte, und dem „Casting“ der Kinder stellten wir eine Reisegruppe mit insgesamt 14 Schülerinnen und Schülern, fünf Elternteilen und zwei Begleitlehrkräften zusammen. Wir bereiteten die Kinder in einer **Arbeitsgemeinschaft**, der „Twin-City-AG“, auf die Reise und das geplante musikalische Projekt mit der Rabin-Elementary-School vor.

Finanziert wurde die Begegnung unter anderem durch das Landesprogramm zur Förderung von Begegnungen in Israel und Palästina, das in landesweiter Zuständigkeit von der Bezirksregierung Düsseldorf koordiniert wird.

Am Sonntag, dem 7. Mai 2017, war es endlich soweit. Wir flogen nach Israel und wurden dort herzlich begrüßt. Die israelischen Schülerinnen und Schüler der Delegation 2016 freuten sich sehr uns wiederzusehen und übernahmen für die Gäste aus Dortmund die Patenschaft.

Wir tauschten unsere **Willkommensplakate** aus und musizierten gemeinsam mit dem **Flötenensemble**. Unser Flötenkonzert präsentierten wir beim Empfang bei der Bürgermeisterin und auf dem Abschiedsfest. Besonders beeindruckt waren wir von der gelungenen Anknüpfung an die erste Austauschbegegnung nun aus israelischer Perspektive.

Wieder wurde gemeinsam getrommelt – dieses Mal unter freiem Abendhimmel. Das **Bepflanzen des Zaungartens** und Pflanzen eines weiteren Hoffnungsbaums im Schulgarten der Rabin-Elementary -School unter den besonderen Bedingungen der Wasserversorgung in Israel waren für alle Beteiligten unvergessliche Erlebnisse.



Zaungarten / Netanya

Für viele unserer Schülerinnen und Schüler war das Schwimmen und Spielen im und am Meer auch als Unterrichtsfach eine neue Erfahrung. Ferner waren sie erstaunt, wie gut sie sich mit den israelischen Kindern auf Englisch, aber auch auf Russisch verständigen konnten. Einige Kinder trafen sogar Familienangehörige, die in Israel leben und nutzten die Chance auf ein Wiedersehen oder erstes Kennenlernen.

Die israelische Idee der Gestaltung einer Erinnerungswand mit allen Unterschriften der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Thema „Be part of our story“ werden

wir beim nächsten Besuch der israelischen Delegation, der für Mai 2018 geplant ist, an unserer Schulwand aufgreifen.



Erinnerungswand – be part of our story / Netanya

Der Austausch gehört mittlerweile zum **Schulprogramm der Berswordt-Europa-Grundschule**. Trotz der politischen Unwägbarkeiten und Stolpersteine, die zu überwinden sind, ist eine Partnerschaft zu einer israelischen Schule auch im Grundschulbereich **eindrucksvoll und bereichernd**. Die Schülerinnen und Schüler haben Freundschaften geschlossen, die über die Schulbegegnungen hinaus andauern – für uns ein Zeichen für den Erfolg der Schulpartnerschaft!